

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2006

Ausgegeben am 2. Mai 2006

4. Stück

129. Ordnung des geistlichen Amtes (OdgA) — Verfügung mit einstweiliger Geltung
130. Kollektenaufruf zum Sonntag Kantate, 14. Mai 2006, für Kirchenmusik
131. Diakoniepreis 2006 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.
132. Ausschreibung (erste) der landeskirchlichen 25-%-Pfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Leoben
133. Ausschreibung der FachinspektorInnenstelle für mittlere und höhere Schulen im Bereich der Evangelischen Superintendenz Wien
134. Ordination von Dipl. Soz. Päd. Hartwig Boek
135. Mindestgehälter-Verordnung 2006
136. Seelenstandsbericht 2005
137. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis März 2006 mit Vergleichszahlen aus 2005 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
138. Evangelische Superintendenz A. B. Burgenland: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung
139. Evangelische Superintendenz A. B. Kärnten und Osttirol: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung
140. Evangelische Superintendenz A. B. Niederösterreich: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung
141. Evangelische Superintendenz A. B. Oberösterreich: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung
142. Evangelische Superintendenz A. B. Salzburg und Tirol: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung
143. Evangelische Superintendenz A. B. Steiermark: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung
144. Evangelische Superintendenz A. B. Wien: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung
145. Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern – Vereinbarung über den Erwerb der Gemeindezugehörigkeit in besonderen Fällen und Vereinbarung über wechselseitige Vertretungen
146. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein
147. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Spittal an der Drau
148. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr
149. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten
150. Bestellung von Mag. Susanne Lechner-Masser zu 50% zur Pfarrerin auf die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West
151. Bestellung von Dipl. Soz. Päd. Hartwig Boek zum Pfarrhelfer auf die 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Bleiberg in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung
152. Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bischofshofen und St. Johann im Pongau
153. Änderung der Auslagenersatz-Verordnung der Evangelischen Kirche H. B.
154. Geschäftsordnung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B. — Amtswegige Berichtigung
155. Geschäftsordnung der Kirchenkanzlei H. B. – Amtswegige Berichtigung

Kirchliche Mitteilung

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

für die

SYNODEN A. B. und H. B. sowie die GENERALSYNODE

am 11. Mai 2006, um 20.00 Uhr

in der Kirche der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten

Heßstraße 20, 3100 St. Pölten

Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

129. Zl. G 14; 1207/2006 vom 4. April 2006

Ordnung des geistlichen Amtes (OdGA) — Verfügung mit einstweiliger Geltung

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. erlässt mit Zustimmung der Synodalausschüsse A. B. und H. B. nachstehende

Verfügung mit einstweiliger Geltung,

§ 69 Abs. 3 OdGA wird wie folgt geändert (Änderung durchgestrichen):

§ 69 (3): Ein ~~weiblicher~~ geistlicher Amtsträger kann auf seinen Antrag bis zur Dauer von drei Jahren ohne Wartestandsbezüge in den Wartestand versetzt werden, wenn er mit seinem Kind unter sechs Jahren oder mit zwei Kindern oder adoptierten Kindern unter zehn Jahren in häuslicher Gemeinschaft lebt und die Kinder auch tatsächlich betreut. Karenzzeiträume nach dem staatlichen Recht sind in diese Zeiträume einzurechnen.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

130. Zl. KOL 26; 1362/2006 vom 18. April 2006

Kollektenaufruf zum Sonntag Kantate, 14. Mai 2006, für Kirchenmusik

Singt dem Herrn ein neues Lied! (*Psalms 98, 1*)

- Alte und neue Gesänge — allein oder im Chor,
- Musik mit Stimme oder Instrumenten hervorgebracht,
- Vertrautes oder auch neue Erfahrungen mit Musik in unseren Kirchen und Gemeinden,
- Konzerte, Musik in Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen,

all das trägt in vielfältiger, manchmal vielstimmiger Weise zur Verkündigung und zum Lob Gottes bei.

Viele vor allem ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden durch das Amt für Kirchenmusik und den Verband für evangelische Kirchenmusik in Österreich (VEKÖ) hierbei unterstützt.

Es gibt Aus- und Fortbildungskurse in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Kirchenmusikern. Gemeinden und auch den kirchenmusikalisch Tätigen wird Beratung und praktische Hilfe — immer wieder auch materiell — angeboten.

Die Kollekte am Sonntag Kantate kommt zu gleichen Teilen dem Amt für Kirchenmusik und dem VEKÖ zu Gute. Dank sei den Gemeinden, die mit ihrer heutigen Gabe diese Arbeit ermöglichen und unterstützen.

(*Pfarrerin Mag^a. Lydia Burchhardt,
Referentin für Kirchenmusik*)

131. Zl. IM 09; 1148/2006 vom 28. März 2006

Diakoniepreis 2006 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.

Die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich lädt ihre Pfarrgemeinden und die Einrichtungen und Initiativen der Diakonie Österreich ein, Projekte für den Diakoniepreis einzureichen.

Die Vergabe des Diakoniepreises soll:

- Einsicht in das Diakonische Engagement unserer Gemeinden und Institutionen vermitteln.
- Die Kreativität und den Mut stärken, soziale Probleme mit innovativen Konzepten zu bearbeiten.

- Die Aussage der Generalsynode: „Kirche ist wesentlich diakonisch“ noch tiefer im Leben der Kirche verankern.
- Das Jahresthema: Kinderfreundliche Kirche — Kirche mit Kindern berücksichtigen.

1. Die Evangelische Kirche A. u. H. B. fördert durch die Auslobung eines Diakoniepreises die Diakonische Arbeit von Kirche und Diakonie.
2. Der Diakoniepreis 2006 wird in der Höhe von € 10.000,— vergeben. Die öffentliche Verleihung erfolgt durch den Präsidenten der Generalsynode beim Reformationsempfang.
3. Für die Zuerkennung dieses Preises sind ausschlaggebend:
 - a) das im Projekt sichtbare Innovationspotenzial,
 - b) die Einbettung des Projektes in die Sozialstrukturen vor Ort,
 - c) die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen,
 - d) die Nachhaltigkeit des Projektes,
 - e) die Beziehung zu den kirchlichen Strukturen vor Ort.
4. Teilnahmeberechtigt sind Pfarrgemeinden, Werke, Vereine und Initiativen im Rahmen der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich und der Diakonie Österreich.
5. Der Antrag soll zehn Seiten samt Beilagen nicht überschreiten. Er muss eine klare Darstellung der bisherigen Realisierung sowie der zukünftigen Finanzierung enthalten.
6. Die Unterlagen müssen in fünffacher Ausfertigung bis 15. September 2006 beim Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, eingereicht sein.
7. Die Jury, die den Preis vergibt, besteht aus dem/der Vorsitzenden des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B., dem/der Vorsitzenden des Diakonischen Ausschusses der Generalsynode, einem Vertreter/einer Vertreterin der Diakonie Österreich sowie einem vom Diakonischen Ausschuss der Generalsynode zu berufenden Vertreter/einer Vertreterin aus dem Bereich des Gesundheits- bzw. des Sozialwesens und der Publizistik.

8. Die Entscheidungen der Jury müssen nicht begründet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
9. Die finanzielle Abwicklung wird vom Wirtschaftsprüfer der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich geprüft.

132. Zl. Ver 26; 1081/2006 vom 23. März 2006

Ausschreibung (erste) der landeskirchlichen 25%-Pfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Leoben

Die Stelle der Hochschulpfarrerin/des Hochschulpfarrers für Leoben wird hiermit entsprechend der Ordnung der Evangelischen Hochschulgemeinde (OdeHG) § 3 Abs. 2 bis Abs. 6 laut Amtsblatt 5/2005, Zahl 85, zur Besetzung mit 1. September 2006 ausgeschrieben.

Sie kann nur von einer/einem akademisch gebildeten Theologin/Theologen besetzt werden.

Wir wünschen uns eine Bewerberin/einen Bewerber mit:

- Mut, Elan und Kreativität um die Hochschulseelsorge an der Montanuniversität Leoben neu zu etablieren,
- Offenheit im ökumenischen Dialog,
- seelsorgerlicher Kompetenz in der Begleitung junger Erwachsener,
- Freude am Feiern von regelmäßigen Gottesdiensten und am theologischen Diskurs.

Wir erwarten:

- Pflege von Kontakten zu kirchlichen und öffentlichen Stellen im In- und Ausland, insbesondere zum Christlichen Weltstudentenbund (WSCF),
- Fähigkeit zur Führung eines Bürobetriebes,
- Mitarbeit in der EHG in Österreich.

Die Amtsdauer beträgt sechs Jahre.

Eine Dienstwohnung kann bei Bedarf angemietet werden. 25% der Kosten werden von der Evangelischen Hochschulgemeinde in Österreich getragen.

Die Hochschulpfarrerin/der Hochschulpfarrer wird durch ein eigenes Wahlgremium gewählt. Die Bestellung erfolgt durch den Oberkirchenrat A. u. H. B.

In dienstrechtlicher Hinsicht untersteht sie/er dem Leitungsteam der EHG i. Ö. und dem OKR A. u. H. B.

Bewerbungen sind bis zum 15. Juni 2006 an das Leitungsteam der Evangelischen Hochschulgemeinde in Österreich, Martinstraße 25/15, 1180 Wien, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen der Vorsitzende der EHG i. Ö. Pfarrer Mag. Manfred Golda, Tel. 0699-18877790, und Hochschulpfarrerin für Österreich Mag. Gerda Pfandl, Tel. 0699-18877860.

133. Zl. RU 06; 1258/2006 vom 5. April 2006

Ausschreibung der FachinspektorInnenstelle für mittlere und höhere Schulen im Bereich der Evangelischen Superintendentenz Wien

Die Evangelisch Superintendentenz Wien schreibt die Stelle der Fachinspektorin/des Fachinspektors für den evangelischen Religionsunterricht an mittleren und höheren Schu-

len in Wien aus. Die Neubesetzung erfolgt mit 1. September 2006, da der bisherige Inhaber in den Ruhestand tritt.

Zum Aufgabenbereich der Fachinspektorin/des Fachinspektors gehören insbesondere die kirchliche Aufsicht über den Religionsunterricht und die Unterstützung des Superintendenten in allen den Religionsunterricht betreffenden Fragen.

Die Aufgabe der Fachinspektorin/des Fachinspektors im Rahmen der Schulaufsicht ist die ständig Beratung, Unterstützung und Begleitung der ReligionslehrerInnen in der Fachaufsicht, in Schulentwicklungsprozessen, im pädagogisch-administrativen Bereich, in der Qualitätssicherung und in der Fort- und Weiterbildung.

Für die ReligionslehrerInnen leistet sie/er die inhaltliche Betreuung in allen theologischen, didaktischen, methodischen und pädagogischen Fragen. Erforderlich ist auch die administrative Unterstützung des Religionsunterrichtes und der ReligionslehrerInnen in den Schulen durch Verhandlungen mit den Direktionen und den zuständigen ReferentInnen des Stadtschulrates für Wien.

Der ständige Kontakt mit den LandesschulinspektorInnen und den anderen FachinspektorInnen in den pädagogischen Abteilungen für AHS und BMHS ist notwendig und für die eigene Arbeit hilfreich. Der Kontakt mit dem erzbischöflichen Amt für Unterricht und Erziehung und den röm.-katholischen FachinspektorInnen für AHS und BMHS ist sehr wichtig.

Ebenso ist sie/er auch AnsprechpartnerIn der Eltern.

Für die Fort- und Weiterbildung der ReligionslehrerInnen ist die Mitwirkung der Fachinspektorin/des Fachinspektors bei der Planung der Fortbildungsveranstaltungen des Evangelischen Religionspädagogischen Instituts und anderer Einrichtungen erforderlich.

Die Ordnung des Schulamtes regelt die Zusammenarbeit mit dem Superintendenten (Schulamtsleiter) und dem Fachinspektor für die Pflichtschulen. Der Amtssitz ist die Superintendentur in Wien.

Bestellt werden können besonders qualifizierte Personen, die Magister der Theologie und in die Liste der zum Pfarramt Wählbaren oder die zum Lehramt an mittleren und höheren Schulen befähigt sind und über mehrjährige Erfahrung im Religionsunterricht verfügen sowie österreichische StaatsbürgerInnen sind.

Das Pflichtstundenausmaß beträgt acht Wochenstunden.

Die Bestellung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B. mit Einvernehmen mit dem Superintendenten.

Bewerbungen sind bis zum 29. Mai 2006 an die Evangelische Superintendentur A. B. Wien, Hamburgerstraße 3, 1050 Wien, zu richten.

Auskünfte erteilen gerne:

Superintendent Mag. Hansjörg Lein, Tel. (01) 587 31 41, 0699-188 77 701, lein@evang.at

Fachinspektor HR OStR Prof. Mag. Werner Frank, Tel. (01) 587 31 43, (01) 710 99 85, w.frank@evang.at.

134. Zl. P 2256; 1121/2006 vom 27. März 2006

Ordination von Dipl. Soz. Päd. Hartwig Boek

Dipl. Soz. Päd. Hartwig Boek wurde am 19. März 2006 in der Evangelischen Kirche in Bad Bleiberg durch Superintendent Mag. Manfred Sauer unter Assistenz von Pfarrer i. R. Bernd-Erich Hensch und Pfarrer Mag. Wilfried Schey ordiniert.

135. Zl. G 16; 1413/2006 vom 19. April 2006

Mindestgehälter-Verordnung 2006

Die Synodalausschüsse haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 30. März 2006 dem gemeinsamen Antrag des Evangelischen Oberkirchenrates A. und H. B. und der Mitarbeitergruppenvertretung zugestimmt, die SOLL-Gehälter, das sind die in den Gehaltstabellen der Mindestgehälter-Verordnung festgesetzten Gehaltsstufen aller Qualifikationsgruppen, um jeweils 3% anzuheben und die IST-Gehälter, das sind die zur Zeit tatsächlich bezahlten Gehälter, um jeweils 2,7% anzuheben.

Ab 1. Jänner 2006 lauten daher die gültigen Tabellen des § 4 der Mindestgehälter-Verordnung wie folgt:

Für die Qualifikationsgruppe I:

(Hausarbeiter, Raumpfleger, Hauswarte, Portiere, KüsterInnen und sonstige angelernte Dienste)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.154,20
3– 4	2	1.165,45
5– 6	3	1.176,61
7– 8	4	1.187,77
9–10	5	1.198,83
11–12	6	1.210,27
13–14	7	1.221,43
15–16	8	1.232,68
17–18	9	1.243,74
19–20	10	1.255,18
21–22	11	1.266,25
23–24	12	1.277,59
25–26	13	1.288,66
27–28	14	1.299,81
29–30	15	1.311,06
31–32	16	1.322,32
33–34	17	1.333,57
35–36	18	1.344,82
37–38	19	1.355,98
39–40	20	1.367,23
41–42	21	1.378,39

Für die Qualifikationsgruppe II:

(angelernte Bürokräfte für einfache Arbeiten nach Vorgaben, Mitarbeiter in Registratur, im Postexpedit, als Telefonist)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.198,83
3– 4	2	1.218,78
5– 6	3	1.238,64
7– 8	4	1.258,59
9–10	5	1.278,35
11–12	6	1.298,21
13–14	7	1.318,06
15–16	8	1.337,73
17–18	9	1.357,77
19–20	10	1.378,58
21–22	11	1.397,39
23–24	12	1.417,06
25–26	13	1.436,92

27–28	14	1.456,96
29–30	15	1.477,20
31–32	16	1.498,19
33–34	17	1.519,65
35–36	18	1.541,49
37–38	19	1.564,28
39–40	20	1.586,60
41–42	21	1.609,48

Für die Qualifikationsgruppe III:

(Bürokräfte mit Ausbildung z. B. für das selbstständige EDV-mäßige Erstellen von Texten, Layout, Tabellen, Kontierung, sekretariell-administrative Unterstützung Terminkoordination, Korrespondenz usw. Kirchenbeitragsbeauftragte für kleine Gemeinden (bis zirka 2.500 Mitglieder)

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.243,65
3– 4	2	1.269,27
5– 6	3	1.294,90
7– 8	4	1.320,33
9–10	5	1.345,86
11–12	6	1.371,39
13–14	7	1.397,01
15–16	8	1.422,64
17–18	9	1.448,07
19–20	10	1.473,89
21–22	11	1.501,12
23–24	12	1.529,01
25–26	13	1.557,66
27–28	14	1.586,60
29–30	15	1.615,81
31–32	16	1.645,12
33–34	17	1.674,72
35–36	18	1.704,31
37–38	19	1.733,72
39–40	20	1.763,22
41–42	21	1.792,72

Für die Qualifikationsgruppe IV:

Assistenten für leitende Amtsträger (z. B. Superintenden, Oberkirchenräte, Kirchenräte), Sachbearbeiter mit selbstständigem Aufgabenbereich (z. B. Gemeindepädagogen, Jugendreferenten, Kirchenbeitragsreferenten für große Pfarrgemeinden oder Gemeindeverbände (mit mehr als zirka 2.500 Mitgliedern), Gehaltsverrechner, Buchhalter bis Rohbilanz)

Für die Qualifikationsgruppe IV ist maßgebend, dass die spezifische Qualifikationsaneignung für diese Tätigkeit üblicherweise innerhalb eines halben Jahres erfolgen kann, entsprechende schulische Vorbildung vorausgesetzt.

Jahr	Biennium	EURO
0– 2	1	1.383,11
3– 4	2	1.412,80
5– 6	3	1.442,49
7– 8	4	1.472,47
9–10	5	1.504,24
11–12	6	1.536,58
13–14	7	1.570,52
15–16	8	1.604,18
17–18	9	1.651,93

			Jahr	Biennium	EURO
19–20	10	1.700,63	0– 2	1	1.674,13
21–22	11	1.764,45	3– 4	2	1.710,42
23–24	12	1.828,56	5– 6	3	1.746,71
25–26	13	1.892,48	7– 8	4	1.783,34
27–28	14	1.956,11	9–10	5	1.822,17
29–30	15	2.020,22	11–12	6	1.861,69
31–32	16	2.084,23	13–14	7	1.903,18
33–34	17	2.148,53	15–16	8	1.944,32
35–36	18	2.212,16	17–18	9	2.002,69
37–38	19	2.276,56	19–20	10	2.062,20
39–40	20	2.340,29	21–22	11	2.140,21
			23–24	12	2.218,56
			25–26	13	2.296,69
			27–28	14	2.374,46
			29–30	15	2.452,81
			31–32	16	2.531,05
			33–34	17	2.609,64
			35–36	18	2.687,41
			37–38	19	2.766,11
			39–40	20	2.844,01

Für die Qualifikationsgruppe V:

spezialisierte Sachbearbeiter mit besonderer Verantwortung (z. B. selbstständige Projektbetreuer, Jugendreferenten mit zertifizierter Spezialausbildung, Bilanzbuchhalter, EDV-Administratoren und EDV-Systembetreuer, KB-Beauftragte für die Superintendentenz, bzw. die Gesamtgemeinde)

Für die Einreihung in die Qualifikationsgruppe V ist maßgebend, dass für die Qualifikation üblicherweise eine berufsbildende Matura und/oder eine längere bzw. zumindest halbjährige Einarbeitszeit erforderlich ist.

136. Zl. A 24; 1117/2006 vom 27. März 2006

Seelenstandsbericht 2005

Superintendentenz A. B. Burgenland

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Bad Tatzmannsdorf	425	—	—	—	4	3	1	1	23	25
Bernstein (TG Dreihütten, TG Redlschlag, TG Rettenbach, TG Stuben)	1.608	—	6	—	22	20	9	20	11	11
Deutsch Jahrdorf	334	2	—	—	1	—	—	5	5	—
Deutsch Kaltenbrunn	640	—	2	3	6	4	3	9	—	2
Eisenstadt/Neufeld an der Leitha	1.370	26	5	2	21	12	4	19	48	32
Eltendorf (TG Heiligenkreuz i. L., TG Königsdorf, TG Neustift bei Güssing, TG Poppendorf, TG Zahling)	1.325	7	—	1	7	7	2	20	3	14
Gols (TG Tadtten, TG Neusiedl am See)	3.224	8	5	7	27	33	10	36	27	32
Großpetersdorf (TG Hannersdorf, TG Welgersdorf)	981	5	2	4	10	12	1	10	9	13
Holzschlag (TG Günseck)	499	1	1	—	4	—	1	4	4	—
Kobersdorf (TG Kalkgruben, TG Lindgraben, TG Oberpeters- dorf, TG Tschurndorf, TG Sieg- graben)	1.415	—	1	1	19	20	3	20	—	13
Kukmirn (TG Güssing, TG Lim- bach, TG Neusiedl bei Güssing, TG Stegersbach)	1.449	4	—	4	9	20	2	22	5	22
Loipersbach	1.114	5	—	1	9	14	3	9	8	31
Lutzmannsburg	431	1	—	1	4	6	3	8	—	—
Markt Allhau (TG Buchschachen, TG Kitzladen, TG Loipersdorf, TG Wolfau)	2.107	2	2	1	19	23	6	14	22	21
Mörbisch am See	1.575	1	—	—	18	11	6	21	4	5
Neuhaus am Klausenbach (TG Minihof-Liebau)	1.274	2	—	2	11	12	1	10	5	9
Nickelsdorf	712	—	1	—	5	7	—	12	6	3

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfir- manden	Trau- ungen	Beerdi- gungen	Zuzüge	Wegzüge
Oberschützen (TG Aschau, TG Jor- mannsdorf, TG Mariasdorf, TG Schmiedrait, TG Tauchen, TG Weinberg, TG Willersdorf)	1.745	3	—	1	7	19	6	25	26	19
Oberwart (TG Kemeten)	1.497	1	3	11	13	17	7	13	—	—
Pinkafeld (TG Riedlingsdorf, TG Schönherrn, TG Schreibers- dorf, TG Wiesfleck)	2.680	27	1	6	27	33	8	29	9	18
Pötteldorf (TG Walbersdorf, TG Bad Sauerbrunn)	1.662	9	5	10	12	16	5	24	34	15
Rechnitz (TG Markt Neuhodis)	783	—	—	1	9	4	1	7	1	4
Rust	845	4	8	—	12	5	8	9	2	7
Siget in der Wart (TG Jabing)	326	8	—	—	4	3	—	3	—	—
Stadtschlaining (TG Bergwerk, TG Drumling, TG Goberling, TG Grodnau, TG Neustift bei Schlaining)	1.298	1	—	—	8	4	—	11	25	13
Stoob (TG Oberloisdorf)	906	—	1	5	4	9	2	15	16	8
Unterschützen	392	3	—	—	4	5	—	7	3	4
Weppersdorf	620	—	2	1	6	—	2	6	4	5
Zurndorf	1.027	2	—	1	8	15	2	9	8	5
	35.229	122	45	63	310	334	96	398	308	331

Superintendentenz A. B. Kärnten

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfir- manden	Trau- ungen	Beerdi- gungen	Zuzüge	Wegzüge
Agoritschach-Arnoldstein	840	4	3	7	18	8	3	8	29	22
Althofen	686	11	3	1	6	8	1	6	12	12
Arriach	1.125	—	1	2	13	12	4	12	9	8
Bad Bleiberg	711	—	3	2	7	10	3	8	3	2
Dornbach	1.142	3	2	7	17	26	3	13	13	6
Eisentratten	823	1	1	3	7	11	3	7	5	10
Feffernitz	2.189	6	2	7	10	25	2	22	20	56
Feld am See	1.781	—	9	6	33	44	6	17	29	21
Ferndorf	928	—	—	1	8	10	4	11	5	13
Fresach (TG Puch)	1.993	—	1	6	9	36	2	17	17	21
Gnesau (TG Sirnitz)	880	—	1	2	12	7	5	7	20	29
Hermagor (TG Watschig)	1.432	8	6	7	13	24	1	12	5	17
Klagenfurt-Johanneskirche	4.369	19	10	24	53	52	21	53	17	65
Klagenfurt-Ost	2.863	9	9	28	21	32	11	32	72	135
Pörschach am Wörther See	1.028	7	1	3	6	16	4	12	27	36
Radenthein	1.562	3	5	11	8	14	1	19	9	9
St. Ruprecht bei Villach (TG Einöde-Treffen)	3.177	2	13	17	47	42	9	28	100	129
St. Veit an der Glan (TG Eggen am Kraigerberg)	1.756	11	1	15	16	18	3	24	—	—
Spittal an der Drau	3.351	23	6	24	29	38	9	33	70	77
Trebesing	878	1	1	1	9	11	6	7	20	22
Treßdorf (TG Rattendorf)	1.469	—	1	1	16	19	2	26	6	21
Tschöran	1.076	—	3	1	18	15	4	9	15	24
Unterhaus	1.715	2	5	8	17	18	4	25	20	27
Velden am Wörther See	1.256	4	—	22	11	8	1	16	23	98
Villach	5.154	20	22	52	53	50	18	53	220	255
Villach-Nord	1.770	2	3	25	18	25	4	23	73	121
Völkermarkt	760	7	5	3	8	12	—	12	14	7
Waiern	2.364	3	3	17	34	35	11	28	25	14
Weißbriach (TG Weißensee)	1.359	2	1	—	10	20	12	12	1	6
Wiedweg (TG Bad Kleinkirchheim)	923	1	—	—	12	12	7	6	2	1
Wolfsberg	732	13	1	1	8	—	2	9	28	2
Zlan	1.180	—	2	1	16	19	2	13	—	8
Lienz	1.038	—	—	8	4	8	—	14	—	—
	54.310	162	124	313	567	685	168	594	909	1.274

Superintendentz A. B. Niederösterreich

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Amstetten	1.048	23	2	8	8	8	4	27	17	21
Baden	2.287	20	4	26	22	17	7	23	—	—
Bad Vöslau (TG Leobersdorf)	2.156	19	5	29	21	19	2	26	57	40
Berndorf	1.064	23	5	8	5	7	2	7	13	19
Bruck an der Leitha	1.688	—	5	25	9	10	2	19	27	21
Gloggnitz	850	11	2	11	10	5	3	17	19	18
Gmünd	715	6	3	5	5	5	3	16	—	—
Horn	504	21	8	3	6	2	—	12	—	—
Klosterneuburg	1.678	101	9	5	21	7	10	21	39	57
Korneuburg	1.312	7	8	10	15	12	3	12	33	38
Krems an der Donau	1.064	27	5	13	11	8	2	13	5	16
Melk-Scheibbs	915	36	15	3	9	7	8	15	41	20
Mitterbach	856	—	2	1	14	10	2	16	1	3
Mödling	5.053	4	12	71	82	38	21	43	199	203
Naßwald	216	3	—	1	1	2	1	4	—	5
Neunkirchen	1.000	33	6	8	7	9	2	13	20	34
Perchtoldsdorf	1.402	—	3	4	6	8	3	15	48	44
Purkersdorf	1.598	6	4	8	16	16	3	12	43	30
St. Aegydt am Neuwalde	1.247	16	2	16	10	8	—	15	20	6
St. Pölten	2.720	79	10	25	30	23	7	27	66	63
Stockerau	1.036	40	10	11	16	8	1	9	28	38
Ternitz	1.008	6	1	6	23	9	1	8	18	26
Traiskirchen	1.152	16	—	18	4	10	—	9	47	14
Tulln	1.350	52	9	14	16	12	3	14	38	35
Wiener Neustadt	4.672	84	12	87	44	67	13	58	98	119
38.591	633	142	416	411	327	103	451	877	870	

Superintendentz A. B. Oberösterreich

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Attersee (TG Mondsee)	1.085	2	3	4	15	12	9	11	22	12
Bad Goisern	3.494	1	11	13	42	42	13	42	17	44
Bad Hall	701	2	—	5	3	10	1	14	1	8
Bad Ischl	1.405	6	5	18	20	18	5	12	18	43
Braunau am Inn	1.419	21	2	18	6	12	2	15	15	54
Eferding	1.557	1	—	6	7	35	5	10	21	12
Enns	939	2	3	24	7	10	5	10	36	31
Gallneukirchen	1.278	12	6	7	16	15	9	14	27	15
Gmunden (TG Ebensee, TG Laakirchen)	2.959	9	8	25	24	25	13	26	58	36
Gosau	1.478	—	1	5	16	21	6	9	8	15
Hallstatt	602	1	2	2	6	7	2	5	10	10
Kirchdorf an der Krems (TG Windischgarsten)	1.058	13	4	10	14	13	7	10	19	30
Lenzing-Kammer	1.657	13	1	8	13	23	2	17	54	29
Leonding										
Linz-Dornach	909	1	1	12	11	—	4	8	58	53
Linz-Innere Stadt	2.911	12	15	54	28	25	11	47	289	125
Linz-Süd	1.558	—	1	32	10	6	—	17	29	44
Linz-Südwest	1.070	1	2	19	10	6	1	13	53	59
Linz-Urfahr	2.154	4	17	16	21	6	5	13	77	89
Marchtrenk	1.565	—	6	5	14	13	3	18	11	6
Mattighofen	964	9	3	5	3	10	3	10	10	7
Neukematen (TG Sierning)	1.296	6	3	6	16	19	6	13	42	38
Ried im Innkreis	541	4	—	6	5	—	1	5	16	4
Rutzenmoos	1.545	—	5	8	23	25	6	14	5	24
Schärding	412	4	—	1	4	—	1	3	8	8
Scharten	1.124	—	1	1	12	14	5	14	15	26
Schwanenstadt	1.018	—	1	—	8	20	1	5	17	2
Stadl-Paura (TG Vorchdorf)	1.176	6	6	6	11	8	3	13	5	26
Steyr	2.097	20	9	19	20	23	8	22	12	28
Thening	2.163	8	3	10	18	30	10	26	16	28

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfir- manden	Trau- ungen	Beerdi- gungen	Zuzüge	Wegzüge
Timelkam	826	8	2	6	12	9	3	12	21	19
Traun (TG Haid)	2.841	3	2	33	15	31	6	37	64	109
Vöcklabruck	1.716	9	2	4	7	21	1	17	33	24
Wallern an der Trattnach (TG Grieskirchen-Gallspach). . .	1.754	5	10	9	14	19	9	23	86	54
Wels	4.217	11	5	37	38	45	14	64	42	41
	53.489	194	140	434	489	573	180	589	1.215	1.153

Superintendentenz A. B. Salzburg und Tirol

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfir- manden	Trau- ungen	Beerdi- gungen	Zuzüge	Wegzüge
Bischofshofen-St. Johann im Pongau	636	5	1	—	6	8	—	4	10	5
Gastein	640	—	3	9	6	4	8	4	6	10
Hallein	1.806	14	7	15	13	14	3	8	—	—
Saalfelden	786	12	—	8	6	1	5	8	5	27
Salzburg-Christuskirche	4.918	28	16	44	92	46	23	66	149	274
Salzburg, nördlicher Flachgau . . .	2.845	17	3	20	21	16	5	19	70	151
Salzburg-Süd	2.715	21	8	34	18	13	5	35	100	146
Salzburg-West	2.549	13	18	31	25	29	4	32	76	131
Zell am See	1.236	21	3	4	13	15	7	14	8	19
Innsbruck-Christuskirche	3.289	48	7	53	31	25	8	29	16	17
Innsbruck-Ost	2.441	41	3	41	14	12	6	48	53	52
Jenbach	1.087	19	3	21	6	17	5	11	36	44
Kitzbühel	1.149	18	4	8	17	—	12	17	11	43
Kufstein	1.739	17	4	19	17	10	2	33	43	22
Oberinntal	781	46	3	3	5	4	2	15	71	24
Reutte	569	17	—	3	7	4	6	7	2	9
	29.186	337	83	313	297	218	101	350	656	974

Superintendentenz A. B. Steiermark

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfir- manden	Trau- ungen	Beerdi- gungen	Zuzüge	Wegzüge
Admont (Liezen)	985	6	2	9	10	17	1	21	17	33
Bad Aussee	525	1	—	5	3	5	3	7	3	4
Bad Radkersburg	334	3	—	2	1	—	1	5	4	11
Bruck an der Mur	1.266	9	7	18	11	6	5	18	16	29
Eisenerz	255	—	1	4	2	6	—	1	—	5
Feldbach	480	17	2	4	3	8	4	2	14	23
Fürstenfeld (TG Rudersdorf) . . .	1.309	43	3	7	19	16	5	15	15	11
Gaishorn (TG St. Johann a. Tauern)	917	7	2	8	3	13	1	8	12	10
Gleisdorf	424	28	2	—	4	6	2	3	23	5
Graz, Heilandskirche (TG Liebenau)	5.891	39	24	66	63	61	16	75	212	250
Graz, rechtes Murufer	2.326	12	7	42	18	19	6	43	109	152
Graz-Eggenberg	2.611	34	8	41	40	29	2	29	66	68
Graz-Nord	2.473	10	6	45	19	15	4	26	83	150
Gröbming	1.611	2	8	2	12	17	7	16	22	20
Hartberg	514	20	—	10	2	9	6	5	46	35
Judenburg (TG Fohnsdorf)	702	6	9	12	7	2	4	11	13	12
Kapfenberg	1.621	34	—	27	11	9	7	20	14	57
Kindberg	726	2	3	12	7	—	—	11	16	8
Knittelfeld	1.372	4	1	15	8	9	3	12	5	3
Leibnitz	920	14	5	8	8	6	6	13	39	18
Leoben	2.078	14	1	43	20	22	1	28	41	77
Mürzzuschlag	1.293	22	5	19	17	24	2	21	8	16
Murau-Lungau	401	9	1	7	6	—	—	8	1	4
Peggau	1.074	2	1	14	18	5	2	7	26	20
Ramsau am Dachstein	2.238	—	4	5	36	37	10	15	10	11
Rottenmann	834	1	6	11	8	10	1	6	16	19
Schladming (TG Aich, TG Radstadt- Altenmarkt)	4.095	10	2	22	34	60	5	30	40	48

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Stainach-Irdning	557	2	1	1	3	5	2	5	8	11
Stainz	1.007	12	2	5	14	9	3	6	30	9
Trofaiach	1.323	1	6	16	6	12	4	19	23	30
Voitsberg	778	12	—	15	6	11	1	17	16	9
Wald am Schoberpass	500	—	1	—	4	—	1	6	2	6
Weiz	394	22	—	4	3	5	1	2	20	7
	43.834	398	120	499	426	453	116	511	970	1.171

Superintendentz A. B. Wien

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Wien-Innere Stadt	3.584	—	25	42	65	47	17	39	—	—
Wien-Leopoldstadt	4.141	—	13	71	25	24	1	40	—	—
Wien-Landstraße	3.154	—	8	45	24	23	7	40	—	—
Wien-Gumpendorf	4.405	—	11	85	25	6	7	58	—	—
Wien-Neubau-Fünfhaus	2.113	—	4	42	8	6	1	19	—	—
Wien-Alsergrund	1.679	—	4	30	5	8	1	7	—	—
Wien-Favoriten-Christuskirche	2.679	—	6	46	13	33	3	17	60	144
Wien-Favoriten-Gnadenkirche	1.445	—	5	19	5	7	—	15	170	169
Wien-Favoriten-Thomaskirche	1.315	—	7	28	13	15	5	13	5	40
Wien-Simmering	2.453	—	10	46	25	30	3	35	—	—
Wien-Hetzendorf	1.560	—	1	29	8	7	—	20	114	117
Wien-Lainz	1.334	—	4	24	5	9	2	16	100	100
Wien-Hietzing	3.303	—	12	50	15	18	—	34	—	—
Wien-Hütteldorf	1.542	—	2	13	7	7	3	15	45	63
Wien-Ottakring	2.594	—	3	48	13	7	1	17	18	29
Wien-Währing	3.721	—	2	41	33	15	6	45	1	3
Wien-Döbling	3.444	19	11	48	32	27	3	37	68	155
Wien-Floridsdorf	4.367	—	17	59	35	42	8	31	53	176
Wien-Leopoldau	1.543	5	3	23	12	10	—	19	83	15
Wien-Donaustadt	5.793	—	16	88	47	45	10	53	267	260
Kaisermühlen und Kagran										
Wien-Liesing	4.083	1	18	67	46	50	8	36	88	144
Mistelbach (TG Laa an der Thaya)	897	11	4	4	9	6	4	22	33	17
Schwechat	1.691	—	6	26	18	6	5	19	67	42
	62.840	36	192	974	488	448	95	647	1.172	1.474

Kirche H. B.

Pfarrgemeinde	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Bludenz	750	88	—	15	6	8	1	10	8	23
Bregenz	2.133	197	3	35	8	11	2	22	108	68
Dornbirn	1.458	77	4	13	15	16	6	13	21	53
Feldkirch	1.658	117	3	20	12	14	7	12	17	23
Linz	91	553	4	5	4	16	2	8	—	—
Oberwart	1	1.432	8	—	9	15	3	14	3	8
Wien-Innere Stadt	—	2.957	9	48	30	18	13	29	84	112
Wien-Süd	—	1.520	4	38	14	14	4	18	96	48
Wien-West	—	1.110	1	22	8	6	2	4	81	73
	6.091	8.051	36	196	106	118	40	130	418	408

Zusammenstellung

Superintendenz	Insgesamt	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Burgenland	34.386	34.264	122	45	63	310	334	96	398	308	331
Kärnten	54.472	54.310	162	124	313	567	685	168	594	909	1.274
Niederösterreich	39.224	38.591	633	142	416	411	327	103	451	877	870
Oberösterreich	53.683	53.489	194	140	434	489	573	180	589	1.215	1.153
Salzburg und Tirol	29.523	29.186	337	83	313	297	218	101	350	656	974
Steiermark	44.232	43.834	398	120	499	426	453	116	511	970	1.171
Wien	62.876	62.840	36	192	974	488	448	95	647	1.172	1.474
Kirche A. B.	318.396	316.514	1.882	846	3.012	2.988	3.038	859	3.540	6.107	7.247
Kirche H. B.	14.142	6.091	8.051	36	196	106	118	40	130	418	408
Evangelische in Österreich	332.538	322.605	9.933	882	3.208	3.094	3.156	899	3.670	6.525	7.655
Vorjahr (2004)	335.474	325.429	10.045	776	3.347	2.921	3.049	868	3.744	6.505	7.903
Different	-0,88%	-0,87%	-1,11%	13,66%	-4,15%	5,92%	3,51%	3,57%	-1,98%	0,31%	-3,14%

2005

Superintendenz	Insgesamt	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmanden	Trauerungen	Beerdigungen	Zuzüge	Wegzüge
Burgenland	34.386	34.264	122	45	63	310	334	96	398	308	331
Vorjahr	34.385	34.260	125	42	92	304	332	94	411	298	299
Differenz	0,00%	0,01%	-2,40%	7,14%	-31,52%	1,97%	0,60%	2,13%	-3,16%	3,36%	10,70%
Kärnten	54.472	54.310	162	124	313	567	685	168	594	909	1.274
Vorjahr	54.767	54.627	140	99	316	504	667	115	538	927	1.007
Differenz	-0,54%	-0,58%	15,71%	25,25%	-0,95%	12,50%	2,70%	46,09%	10,41%	-1,94%	26,51%
Niederösterreich	39.224	38.591	633	142	416	411	327	103	451	877	870
Vorjahr	37.751	37.114	637	135	426	387	353	91	460	882	715
Differenz	3,90%	3,98%	-0,63%	5,19%	-2,35%	6,20%	-7,37%	13,19%	-1,96%	-0,57%	21,68%
Oberösterreich	53.683	53.489	194	140	434	489	573	180	589	1.215	1.153
Vorjahr	53.887	53.701	186	101	468	468	552	170	631	1.109	1.216
Differenz	-0,38%	-0,39%	4,30%	38,61%	-7,26%	4,49%	3,80%	5,88%	-6,66%	9,56%	-5,18%
Salzburg/Tirol	29.523	29.186	337	83	313	297	218	101	350	656	974
Vorjahr	29.678	29.366	312	69	362	266	246	134	376	822	1.055
Differenz	-0,52%	-0,61%	8,01%	20,29%	-13,54%	11,65%	-11,38%	-24,63%	-6,91%	-20,19%	-7,68%
Steiermark	44.232	43.834	398	120	499	426	453	116	511	970	1.171
Vorjahr	44.703	44.310	393	95	507	384	398	103	492	770	960
Differenz	-1,05%	-1,07%	1,27%	26,32%	-1,58%	10,94%	13,82%	12,62%	3,86%	25,97%	21,98%
Wien	62.876	62.840	36	192	974	488	448	95	647	1.172	1.474
Vorjahr	66.348	66.273	75	196	1.001	491	448	127	697	1.236	2.172
Differenz	-5,23%	-5,18%	-52,00%	-2,04%	-2,70%	-0,61%	0,00%	-25,20%	-7,17%	-5,18%	-32,14%
Kirche A. B.	318.396	316.514	1.882	846	3.012	2.988	3.038	859	3.540	6.107	7.247
Vorjahr	321.519	319.651	1.868	737	3.172	2.804	2.996	834	3.605	6.044	7.424
Differenz	-0,97%	-0,98%	0,75%	14,79%	-5,04%	6,56%	1,40%	3,00%	-1,80%	1,04%	-2,38%
Kirche H. B.	14.142	6.091	8.051	36	196	106	118	40	130	418	408
Vorjahr	13.955	5.778	8.177	39	175	117	53	34	139	461	479
Differenz	1,34%	5,42%	-1,54%	-7,69%	12,00%	-9,40%	122,64%	17,65%	-6,47%	-9,33%	-14,82%
Gesamtergebnis	332.538	322.605	9.933	882	3.208	3.094	3.156	899	3.670	6.525	7.655
Vorjahr	335.474	325.429	10.045	776	3.347	2.921	3.049	868	3.744	6.505	7.903
Different	-0,88%	-0,87%	-1,11%	13,66%	-4,15%	5,92%	3,51%	3,57%	-1,98%	0,31%	-3,14%

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

137. Zl. KB 06; 1304/2006 vom 7. April 2006

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis März 2006 mit Vergleichszahlen aus 2005 samt Sup.-Anteilen und Einhebgebühren

	2006	2005
Superintendenzen	Euro	
Burgenland	68.315,40	75.980,85
Kärnten	244.121,23	228.911,43
Niederösterreich	269.950,39	180.069,18
Oberösterreich	173.695,71	145.433,32
Salzburg-Tirol	224.115,68	200.474,92
Steiermark	358.044,73	261.669,04
Wien	1.300.364,12	1.198.757,59
	2.638.607,26	2.291.296,33

Steigerung 2006 gegenüber 2005:
15,16% (2,291.296,33)

Steigerung 2006 gegenüber 2004:
11,40% (2,368.589,97)

138. Zl. Sup 2; 1297/2006 vom 6. April 2006

Evangelische Superintendenzen A. B. Burgenland: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung

Der Superintendentialausschuss der Diözese Burgenland setzt sich auf Grund der Wahl am 11. März 2006 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Mag. Manfred Koch
7000 Eisenstadt, Bergstraße 16

Senioren:

Dr. Herbert Rampler
7000 Eisenstadt, St.-Rochus-Straße 1

Mag. Michael Rech
7562 Eltendorf Nr. 2

Superintendentialkurator:

OStR Prof. Mag. Gerd Zetter
7423 Pinkafeld, Hammerfeldgasse 23

Superintendentialkurator-Stellvertreter:

Friederike Rössl
7400 Oberwart, Am Telek 15

HR Mag. Andreas Lang
7000 Eisenstadt, Bahnstraße 43

weitere weltliche Abgeordnete:

keine

139. Zl. Sup 1; 1286/2006 vom 6. April 2006

Evangelische Superintendenzen A. B. Kärnten und Osttirol: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung

Der Superintendentialausschuss der Diözese Kärnten setzt sich auf Grund der Wahl am 1. April 2006 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Mag. Manfred Sauer
9500 Villach, Italienerstraße 38

Senioren:

Pfr. Mag. Michael Guttner
9544 Feld am See, Kirchenplatz 8

Pfr. Mag. Martin Müller
9560 Feldkirchen, Martin-Luther-Straße 4

Pfr. Mag. Oliver Prieschl
9800 Spittal an der Drau, 10.-Oktober-Straße 8

Superintendentialkuratorin:

Mag. Dr. Helga Duffek
9201 Krumpendorf, Brenndorfer Straße 5

Superintendentialkuratorin-Stellvertreter:

OAR i. R. Ernst Steinwender
9544 Feld am See, Kirchheimerstraße 35

Ing. Wolfgang Hiden
9521 Treffen, Julienhöhenstraße 22

weitere weltliche Abgeordnete:

Ing. Thomas Winkler
9702 Ferndorf, Beinten 63

140. Zl. Sup 8; 1293/2006 vom 6. April 2006

Evangelische Superintendenzen A. B. Niederösterreich: Superintendentialausschuss — Zusammensetzung

Der Superintendentialausschuss der Diözese Niederösterreich setzt sich auf Grund der Wahl am 25. März 2006 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Mag. Paul Weiland
3100 St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 18

Senioren:

Pfr. Mag. Karl-Jürgen Romanowski
2540 Bad Vöslau, Raulestraße 3

Pfr. Mag. Birgit Schiller
3580 Horn, Adolf-Fischer-Gasse 8

Superintendentialkuratorin:

Erna Moder
2340 Mödling, Brühlerstraße 51/4/8

Superintendentialkuratorin-Stellvertreter:

HR Mag. Dkfm. Otto Kramer
3910 Zwettl, Klosterstraße 23

Dipl. Päd. Veronika Komuczky
2700 Wr. Neustadt, Sibotgasse 14

weitere weltliche Abgeordnete:

keine

141. Zl. Sup 3; 1300/2006 vom 6. April 2006

**Evangelische Superintendentenz A. B. Oberösterreich:
Superintendentialausschuss — Zusammensetzung**

Der Superintendentialausschuss der Diözese Oberösterreich setzt sich auf Grund der Wahl am 1. April 2006 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Dr. Gerold Lehner
4020 Linz, Bergschlösslgasse 5

Senioren:

Pfr. Mag. Bernhard Petersen
4600 Wels, Bahnhofstraße 9
Pfr. Mag. Friedrich Rößler
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20
Pfr. Mag. Günter Scheutz
4822 Bad Goisern, Pfarrhausgasse 1

Superintendentialkurator:

Johannes Eichinger
4063 Hörsching, Kaiserweg 2 g

Superintendentialkurator-Stellvertreter:

Irmtraud Aschauer
4851 Gampern, Genstetten 5
Antje Baumgartner
4400 Steyr, Holzbergweg 2
Hermann Hoffelner
4502 St. Marien, Fichtenstraße 18

weitere weltliche Abgeordnete:

keine

142. Zl. Sup 5; 1295/2006 vom 6. April 2006

**Evangelische Superintendentenz A. B. Salzburg und Tirol:
Superintendentialausschuss — Zusammensetzung**

Der Superintendentialausschuss der Diözese Salzburg und Tirol setzt sich auf Grund der Wahl am 24. März 2006 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Mag. Luise Müller
6020 Innsbruck, Rennweg 13

Senioren:

Pfr. Klaus Niederwimmer (für Salzburg)
5111 Bürmoos, Hopfenstraße 3 b
Pfr. Fridrun Weinmann (für Tirol)
6020 Innsbruck, Gutshifweg 8

Superintendentialkurator:

Dr. Eckart Fussenegger
5020 Salzburg, Paris-Lodron-Straße 26

Superintendentialkuratorin-Stellvertreter:

Martin Mericka
5201 Seekirchen, Hechtstraße 68
Dipl. Vw. Erika Schwarz
6422 Stams, Schöneck 11

weitere weltliche Abgeordnete:

keine

143. Zl. SUP 9; 1230/2006 vom 4. April 2006

**Evangelische Superintendentenz A. B. Steiermark:
Superintendentialausschuss — Zusammensetzung**

Der Superintendentialausschuss der Diözese Steiermark setzt sich auf Grund der Wahl am 1. April 2006 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Mag. Hermann Miklas
8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz 9

Senioren:

Mag. Gerhard Krömer
8970 Schladming, Martin-Luther-Straße 71
Mag. Wolfgang Schneider
8600 Bruck an der Mur, Grabenfeldstraße 4
Mag. Christa Schrauf
8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz 9

Superintendentialkuratorin:

Eva Lintner
8793 Trofaiach, Glöggelhofgasse 10

Superintendentialkuratorin-Stellvertreter:

Aglaiä Reichel
8010 Graz, Wilhelm-Kienzl-Gasse 31
HR Dr. Ernst Burger
8010 Graz, Waltendorfer Gürtel 5 a

weitere weltliche Abgeordnete:

Inge Frei
8043 Graz, Josefweg 45
Horst-Sigbald Walter
8700 Leoben, Timmersdorfergasse 12

144. Zl. Sup 7; 1291/2006 vom 6. April 2006

**Evangelische Superintendentenz A. B. Wien:
Superintendentialausschuss — Zusammensetzung**

Der Superintendentialausschuss der Diözese Wien setzt sich auf Grund der Wahl am 1. April 2006 wie folgt zusammen:

Superintendent:

Mag. Hansjörg Lein
1050 Wien, Hamburgerstraße 3

Senioren:

Mag. Hans-Jürgen Deml
2130 Mistelbach, Hugo-Riedl-Straße 13
Mag. Ulrike Frank-Schlamberger
2401 Fischamend, Am Rosenhügel 22
Dr. Stefan Schumann
1030 Wien, Ungargasse 16/4

Superintendentialkuratorin:

Univ.-Prof. Dr. Inge Troch
1010 Wien, Färbergasse 6

Superintendentialkuratorin-Stellvertreter:

Mag. Ewald Scheucher
1060 Wien, Dürergasse 17/8

Dipl.-Ing. Eckart Lassnig
1060 Wien, Mariahilfer Straße 95/45

weitere weltliche Abgeordnete:

Mag. Waltraut Kovacic
1230 Wien, Maargasse 21/H3

145. Zl. DEK 3; 1430/2006 vom 21. April 2006

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern – Vereinbarung über den Erwerb der Gemeindezugehörigkeit in besonderen Fällen und Vereinbarung über wechselseitige Vertretungen

Die zwischen der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern abgeschlossenen Vereinbarungen über wechselseitige Vertretungen (verlautbart unter ABl. Nr. 66/2006) sowie über den Erwerb der Gemeindezugehörigkeit in besonderen Fällen (verlautbart unter ABl. Nr. 67/2006) wurden vom Synodalausschuss A. B. am 30. März 2006 genehmigt.

146. Zl. Gd 102; 1082/2006 vom 23. März 2006

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein wird hiermit zur Besetzung mit 1. September 2006 ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Die Pfarrgemeinde liegt unter dem Dreiländereck an den Grenzen nach Italien (Thörl-Maglern) und Slowenien (Wurzenpass) in landschaftlich sehr schöner Umgebung. Sie umfasst das untere Gailtal von Hart an der B 83 bis St. Stefan im Gailtal (zirka 160 km²) mit rund 850 Gemeindegliedern. Sonntäglich ist Gottesdienst zu halten in der Auferstehungskirche in Arnoldstein bzw. am letzten Sonntag im Monat in Agoritschach. Einmal im Monat ist zusätzlich Gottesdienst in der Predigtstelle Saak/Nötsch in der röm.-kath. Pfarrkirche.

In Arnoldstein befindet sich auch ein Pflegeheim, in dem — in Absprache mit der Heimleitung — vier bis sechs Gottesdienste im Jahr gefeiert werden.

Die Regelungen für die Gottesdienste zu den Feiertagen sind gesondert zu erfragen.

In der Gemeinde gibt es eine Lektorin, die gerne bereit ist, den Pfarrer/die Pfarrerin in der gottesdienstlichen Arbeit zu unterstützen.

Das Pflichtausmaß im Religionsunterricht beträgt zwölf Stunden, die im Einvernehmen mit den Fachinspektoren und der Religionslehrerin vor Ort an den zwei Hauptschulen, sieben Volksschulen oder im 17 Kilometer entfernten Villach (Bereich Höhere Schulen) erteilt werden können.

Die Gemeinde wünscht vor allem weitere Aufbauarbeit durch Einzelseelsorge in Hausbesuchen und eifriges Bemühen um die Kinder und die Jugendlichen.

Das Presbyterium ist sich dessen bewusst, dass all diese Aufgaben eine große Herausforderung darstellen und erwartet sich daher einen Mann bzw. eine Frau mit viel Engagement und Kraft.

Das Gemeindezentrum in Arnoldstein verfügt über einen Anschluss an das Fernwärmenetz und einen

Breitband-Internet-Anschluss. Es umfasst Kirche, Gemeindefestsaal, Kanzlei und Pfarrerwohnung. Diese besteht aus fünf Zimmern, Wohndiele, Küche, Bad und WC mit insgesamt 125 m². Dazu kommen Terrasse, Garage, Keller und ein großer Garten. Der Dienstwohnerwert beträgt € 165,19.

In Agoritschach besitzt die Pfarrgemeinde neben der alten Kirche noch ein Küsterhaus. Alle Räumlichkeiten und Gebäude sind in gutem bzw. renoviertem Zustand. In Nötsch liegt außerdem ein aufgeschlossener Baugrund.

Sämtliche höhere Schulen sind in der leicht erreichbaren Stadt Villach oder in Hermagor vorhanden.

Bewerbungen sind bis 10. Mai 2006 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein, Marktstraße 17, 9601 Arnoldstein, zu richten. Auskunft erteilt gern der Kurator Erich Naverschnig, Tel. (04255) 2634, oder die derzeitige Pfarrerin Mag. Renate Moshhammer, Tel. 0650-9318631.

147. Zl. GD 282, 1339/2006 vom 11. April 2006

Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Spittal an der Drau

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Spittal an der Drau wird hiermit zur Besetzung ab 1. September 2006 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde zählt zirka 3375 Gemeindeglieder und reicht von Lieserbrücke, Molzbichl, Amlach im Osten bis Mallnitz und Flattach bei Obervellach im Mölltal bzw. bis Kleblach-Lind im Drautal. Zirka 2400 Gemeindeglieder leben bei einem Bevölkerungsanteil von zirka 15% in der Bezirkshauptstadt Spittal. Die übrigen leben in den Diasporagebieten der Gemeinde.

Die Aufgabenverteilung zwischen beiden Pfarrstellen erfolgt nicht nach seelsorgerlichen Sprengeln, sondern nach Aufgabenbereichen. Wir suchen einen Pfarrer bzw. eine Pfarrerin insbesondere für die Bereiche Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit inklusive Mitarbeiterbetreuung und -schulung.

Gottesdienste werden an Sonn- und Feiertagen in Spittal und (parallel dazu) monatlich bzw. zweimonatlich in Obervellach, Kolbnitz, Möllbrücke, Mühlendorf, Sachsenburg und Lind gefeiert. Weitere Predigtstationen sind Mallnitz, das Krankenhaus Spittal und das evangelische Altenheim Bethesda. Die Aufteilung der Gottesdienste erfolgt in Absprache mit dem amtsführenden Pfarrer.

Das Pflichtstundenausmaß für den Religionsunterricht beträgt acht Stunden an einer der höheren Schulen in Spittal.

Im Pfarramt ist eine Sekretärin halbtags beschäftigt. Die Gemeinde erwartet intensive geschwisterliche Zusammenarbeit zwischen den Amtsträgern und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Die Dienstwohnung für den weiteren Pfarrer bzw. die weitere Pfarrerin befindet sich im 1. Stock des Gemeindezentrums, das vor 5 Jahren generalsaniert wurde. Es befindet sich auf demselben Areal wie Kirche und Pfarrhaus im Zentrum Spittals. Die Wohnung hat eine Größe von 125 m² und besteht aus fünf Zimmern plus Küche, Bad,

WC. Der Sachbezugswert beträgt € 191,27. Ein großer Garten steht zur gemeinsamen Benützung zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2006 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Spittal an der Drau, 10.-Oktober-Straße 8, 9800 Spittal an der Drau, zu richten.

Für weitere Informationen stehen gerne Pfarrer Mag. Oliver Prieschl, 10.-Oktober-Straße 8, 9800 Spittal an der Drau, Tel. (04762) 2260 oder 0650-2260500 bzw. Kurator Ernst Neunegger, Tel. 0699-12314290, zur Verfügung.

148. Zl. Gd 286; 1451/2006 vom 24. April 2006

Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle ist als Teilpfarrstelle (50%) eingerichtet und wird hiermit ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Steyr zählt 2100 Gemeindeglieder, etwa 1800 leben im städtischen Bereich, 300 im ländlichen Raum der Umgebung und verstreut in Diasporagebieten bis zum 50 km entfernten Weyer.

In Steyr sind alle Schultypen vorhanden: seit einigen Jahren auch eine Fachhochschule. Der Aufgabenbereich Jugend und junge Erwachsene bilden den Schwerpunkt der Pfarrstelle.

Gottesdienste finden sonntäglich in der Stadtkirche statt, ein Mal im Monat in Münichholz, in Weyer, im Altenheim Tabor und in der Justizanstalt Garsten.

Die Aufteilung der Amtshandlungen und Gottesdienste sowie der seelsorgerliche Betreuung erfolgt im Rahmen des für eine 50%-Teilpfarrstelle möglichen Dienstaussesmaßes in Abstimmung mit dem amtsführenden Pfarrer.

Das Pflichtstundenausmaß für den Religionsunterricht beträgt vier Stunden an einer höheren Schulen (HTBLA oder HLW).

In unserer Gemeinde sind viele Mitarbeiter in vielfältige Dienste eingebunden: Erwachsenenarbeit (Hausbibelkreise, Gebetskreise, Bibelstunde, Singkreis, Ehepaarkreise); Frauenarbeit (Mütterstunden, Frauengesprächsrunde, Frauenfrühstück); Besuchsdienste; Seniorenarbeit (Altenheime, Seniorenstunden); Jugendarbeit (Kindergottesdienst, Kinderkreis, Kinderfreizeit, Jungschar, Konfirmanden, Jugendkreise) sowie Familienarbeit (Familienfreizeit).

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der das rege Gemeindeleben unterstützt, offen auf Menschen zugeht und bereit ist, flexibel über den Schwerpunktbereich ihrer/seiner Pfarrstelle hinaus Dienste zu übernehmen. Insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Zurüstung und Betreuung der Kinder- und Jugendmitarbeiter soll das Hauptanliegen des Pfarrers bzw. der Pfarrerin sein.

Eine Dienstwohnung wird im Einvernehmen mit dem/der künftigen Pfarrer/Pfarrerin bereitgestellt.

Für Anfragen stehen Kuratorin Antje Baumgartner, Tel. (07252) 912 74, und der amtsführende Pfarrer Senior Mag. Friedrich Rößler, Tel. (07252) 520 83, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2006 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr,

Bahnhofstraße 20, 4400 Steyr, zu richten. Dienstantritt ist der 1. September 2006.

149. Zl. Gd 270; 1464/2006 vom 25. April 2006

Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten schreibt zum 1. September 2006 eine nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle zur Besetzung durch Gemeindeglieder aus.

Die Pfarrgemeinde zählt rund 2800 Gemeindeglieder. Das Gemeindegebiet umfasst die Stadt und den Bezirk St. Pölten. Sie ist eine Diasporagemeinde mit vielen Schulen. Gottesdienste sind zu halten an allen Sonn- und Feiertagen in St. Pölten und zumindest einmal im Monat in sieben Predigtstationen. Derzeit helfen ein Lektor und eine Pfarrerin im Ehrenamt im Verkündigungsdienst mit. Amtshandlungen, Seelsorge, Konfirmandenunterweisung, Kanzleidienst und die Betreuung des Schwerpunktkrankenhauses sowie der Seniorenheime werden in Absprache mit dem mit der Amtsführung betrauten Kollegen aufgeteilt. Eine Sprengelzuständigkeit wird derzeit erprobt.

Weitere Tätigkeiten regelt eine Gemeindeordnung. Zu den Aufgaben des/der nicht mit der Amtsführung beauftragten Pfarrers/Pfarrerin gehören die Begleitung der Jugendarbeit, die Betreuung des pfarreigenen Kindergartens sowie die Gemeindediakonie (inklusive Betreuung der diesbezüglichen Mitarbeiter).

Das Pflichtstundenausmaß beträgt acht Wochenstunden an höheren Schulen.

Das Pfarrbüro ist halbtags durch eine Sekretärin besetzt.

Die Gemeinde wünscht sich einen teamfähigen Pfarrer/Pfarrerin, der/die, unterstützt von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Kontakt zu allen Kreisen halten kann und das Anliegen eines missionarischen Gemeindeaufbaues teilt.

Es ist nicht an eine Aufteilung dieser Pfarrstelle auf zwei geistliche Amtsträger gedacht.

Es steht eine Dienstwohnung mit 120 m² in ruhiger Lage im zweiten Pfarrzentrum zur Verfügung, ebenso eine Garage. Der große Pfarrgarten kann mitbenutzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 24. Mai 2006 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten, Heßstraße 20, 3100 St. Pölten, zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Kurator Dr. Peter Krömer, Tel. (02742) 214 40, Fax (02742) 214 70, E-Mail: ra-kroemer@aon.at

150. Zl. P 1636; 1123/2006 vom 27. März 2006

Bestellung von Mag. Susanne Lechner-Masser zu 50% zur Pfarrerin auf die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West

Mag. Susanne Lechner-Masser wurde gemäß § 31 Abs. 1 OdgA zu 50% der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West als Karenzvertreterin mit Wirkung vom 1. Feber 2006 zunächst auf ein Jahr befristet zugeteilt.

151. Zl. P 2256; 2890/2005 vom 6. September 2005

Bestellung von Dipl. Soz. Päd. Hartwig Boek zum Pfarrhelfer auf die 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Bleiberg in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung

Dipl. Soz. Päd. Hartwig Boek wurde gemäß § 109 Abs. 1 KV zum Pfarrhelfer auf die 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Bleiberg in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2005 in diesem Amt bestätigt.

152. Zl. GD 405; 1212/2006 vom 31. März 2006

Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bischofshofen und St. Johann im Pongau

Die neue Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bischofshofen und St. Johann im Pongau, Gasteiner Straße 12, 5500 Bischofshofen, lautet:

Homepage:

http://homepage.mac.com/evang_bischofshofen/gemeinde/

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

153. Zl. HB 01; 1382/2006 vom 19. April 2006

Änderung der Auslagenersatz-Verordnung der Evangelischen Kirche H. B.

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. hat folgende Änderung der Auslagenersatz-Verordnung H. B. (ABl. Nr. 124/1998) beschlossen:

3.1. Das Taggeld bei einer Abwesenheitsdauer von 6 bis 9 Stunden wird auf € 18,— erhöht; bei einer Abwesenheitsdauer über 9 Stunden auf € 26,— erhöht.

3.2. Ohne Beleg wird ein Nächtigungsgeld von € 26,— vergütet.

Diese Änderung tritt ab 1. März 2006 in Kraft.

Pfr. Mag. Wolfram Neumann Dipl.-Ing. Klaus Heussler
Landessuperintendent Oberkirchenrat

154. Zl. HB 01; 1205/2006 vom 30. März 2006

Geschäftsordnung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B. — Amtswegige Berichtigung

§ 1 (1): statt § 190 Abs. 2 und 2 a KV → Art. 97 Abs. 2 und Art. 18 Abs. 4

§ 4 a (1): statt § 190 a KV → Art. 98, Abs. 1, 3 bis 5

§ 5 a (1): statt § 194 a (1) KV → Art. 103 (1)

§ 5 a (1 a): statt § 194 b (3) KV → Art. 104 (3)

§ 5 a (2): statt § 194 a (3) und (4) KV → Art. 103 (3) + (4)

§ 14 (1): statt § 22 (1) → § 2 KVO 2005

§ 16: statt § 191 und 191 a → Art. 100

§ 17 (1): statt § 190 a, 191 und 194 KV → Art. 98, 100–102

Pfarrer
Mag. Thomas Hennefeld
Oberkirchenrat

Pfarrer
Mag. Wolfram Neumann
Landessuperintendent

155. Zl. HB 01; 1206/2006 vom 30. März 2006

Geschäftsordnung der Kirchenkanzlei H. B. — Amtswegige Berichtigung

§ 1: statt § 194 a Abs. 1 KV → Art. 103 Abs. 1 KV

§ 2 Abs. 1: statt § 194 b KV → Art. 103 Abs. 3 KV

§ 11: statt § 194 a Abs. 3 und Abs. 4 KV → Art. 103 Abs. 3 und Abs. 4 KV

Pfarrer
Mag. Thomas Hennefeld
Oberkirchenrat

Pfarrer
Mag. Wolfram Neumann
Landessuperintendent

Kirchliche Mitteilung



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Anna SCHREIER

geborene Kleber, geboren am 2. Juli 1957 in Krems, Ehefrau von Pfarrer Mag. Manfred Hermann Friedrich Schreier, am Montag, dem 10. April 2006, im 49. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 1635; 1333/2006 vom 11. April 2006.)

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.
